

O H R W U R M



Löwe vor dem Hessischen Landesmuseum

Vereinsheft des DSB-Ortsvereins Darmstadt

Ausgabe 2/2020

Deutscher Schwerhörigen Bund e.V.



Herausgeber: Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Darmstadt e.V.

Geschäftsstelle: Pallaswiesenstr. 123a, 64293 Darmstadt

Kontakte: E-Mail: DSB.OV.Darmstadt@t-online.de

Internet: NEU www.schwerhoerigenbund-darmstadt.info

Mitglied im: DSB-Landesverband Hessen e.V.
DSB-Bundesverband e.V.

Beratung: nach Vereinbarung in der Geschäftsstelle

Mitgliedsbeitrag: 46,- Euro im Jahr

Bankverbindung: **Achtung! Unsere Bank hat einen NEUEN NAMEN, eine neue IBAN und eine neue BLZ!**
Volksbank Darmstadt-Südhessen eG
BLZ: 508 900 00
Konto Nr. 77 126 201
IBAN: DE68 5089 0000 0077 1262 01
BIC: GENODEF1VBD

Impressum

Erscheinung: 4 x jährlich

Druck: typographics GmbH

Auflage: 100 Stück

Verteilung: kostenfrei an alle Mitglieder per Mail / Post

Redaktion: Vorstand des DSB Ortsverein Darmstadt e.V.

Redaktionsanschrift: DSB Ortsverein Darmstadt e.V.
E-Mail: [ilse-kleiner\(at\)gmx.de](mailto:ilse-kleiner(at)gmx.de)

Redaktionsschluss für den nächsten Ohrwurm: Mitte August 2020

Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite 2
Vorwort	Seite 4
Nachruf Yvonne Pfau	Seite 5
Technik bei Hörgeräten gestiegen	Seite 6
Corona Stories von Euch	Seite 7
Hörgeräte verloren	Seite 8
Es könnte sein....	Seite 9
TIP Schriftdolmetscher online nutzen	Seite 11
Geburtstage	Seite 14
Ihr Vorstand	Seite 15
Beitrittserklärung	Seite 16

Wir werden gefördert und unterstützt von



Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Interessierte,

auch wenn das Leben gerade in vielen Dingen eine andere Richtung wie gewohnt nimmt, heißen wir Sie herzlich willkommen!

Was haben wir nicht alles erlebt in den letzten Monaten! Zuerst der Lockdown, ein absoluter Stillstand, wohin man geschaut hat. Die Straßen waren leer, die Autobahnen verwaist, das Leben stand still. Einkaufen gehen wurde plötzlich zu einer willkommenen Abwechslung, denn das Daheimbleiben wurde für viele von uns zu einer ungewohnten und schmerzvollen Erfahrung. Schlimm, wenn der Kontakt zu den Familienmitgliedern unterbleiben musste oder sogar jemand erkrankt war!

Das Virus ist und bleibt unberechenbar; und das wahrscheinlich auf längere Zeit.

Es ist gut, dass wir diese besondere Zeit gemeistert haben und nun mit einigen Lockerungen wieder in ein relativ "normales" Leben zurückkehren können, auch wenn es noch einige Beschränkungen gibt. Für unseren Verein ist zwar die Arbeit am PC und im Internet möglich, aber größere Veranstaltungen anzubieten bedarf einer eingehenden Prüfung. Von daher wollen wir nach den Sommerferien neu entscheiden, wann wir unsere Jahreshauptversammlung und etwaige Veranstaltungen nachholen werden.

In diesem Heft zeigen wir ein paar Gedanken zur derzeitigen Situation und hoffen, dass Sie mutig und gelassen durch diese Zeit kommen. Wie immer freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen und über Beiträge von Ihnen zum Ohrwurm, dem "Ohr nach draußen"!

Viele Grüße, genießen Sie den Sommer, bleiben Sie gesund!

Ihr Vorstand des DSB-Ortsvereins Darmstadt

Mit tiefer Bestürzung haben wir vom plötzlichen Tod unseres Vereinsmitglieds, **Yvonne Pfau**, erfahren. Sie starb am Montag, 27. April 2020 im Alter von 57 Jahren.

Yvonne Pfau war gemeinsam mit ihrer Mutter schon als junge Frau dem Verein beigetreten. Wann immer es möglich war, besuchte sie gerne unsere Veranstaltungen. Auch an den Gottesdiensten der Schwerhörigen-Seelsorge nahm sie oft teil. Viele Adventsfeiern in der Kahlertstraße hat sie besucht. Immer war sie mit ihrer wunderschönen Ausstrahlung ein freundlicher Mensch. Geduldig ging sie mit ihrer Hörbehinderung um. Vertrauensvoll begegnete sie anderen Menschen in unserer Gemeinschaft.

Yvonne Pfau sollte bei der Jahreshauptversammlung in diesem Jahr für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft geehrt werden. Nun hat sie uns vorzeitig verlassen.

Wir trauern mit Ihrer Mutter und allen, die Yvonne jetzt vermissen. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Marion Schumacher, Vera Langner, Ilse Kleiner, Karin Kärcher



Stand der Technik bei Hörsystemen gestiegen

14.01.2020

Der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen (GKV) plant in 2020 das Hilfsmittelverzeichnis Produktgruppe 13 Hörgeräte fortzuschreiben. Dazu hat der Deutsche Schwerhörigenbund e.V. eine Stellungnahme eingereicht.

Der DSB hält fest, dass das Sachleistungsprinzip für Hörhilfen gemäß höchstrichterlicher Rechtsprechung konkretisiert wird durch den Anspruch der Versicherten auf eine bestmögliche Angleichung an das Hörvermögen Gesunder entsprechend dem aktuellen Stand der Technik, soweit dies Gebrauchsvorteile im täglichen Leben betrifft. Dazu gehört das Sprachverstehen in anspruchsvollen alltäglichen Hörsituationen wie zum Beispiel im Störgeräusch und in größeren Gruppen. Ebenfalls zu diesem unmittelbaren Behinderungsausgleich gehören nach allgemeiner Auffassung auch typische berufliche Hörsituationen wie Besprechungen, Vorträge und Fortbildungen, Telefonieren und Kundengespräche, weil diese in analoger Form genauso Bestandteil des alltäglichen Gebrauchs sind.

Es gibt zentrale Geräteeigenschaften digitaler Hörsysteme, die unter Fachleuten unstreitig das Sprachverstehen in anspruchsvollen, alltäglichen Hörsituationen verbessern. Dabei geht es inzwischen nicht mehr nur um das Sprachverstehen im statischen Störgeräusch und in größeren Gruppen. Zum Stand der Technik gehört auch die Reduzierung von Wind- und Impulsgeräuschen, die erheblich zum Sprachverständnis im Straßenverkehr oder in Kantinen- oder Restaurantsituationen beitragen. Auch die Tatsache, dass sich Hörsituationen dynamisch entwickeln und Hörsysteme wechselnden Richtungen von Sprache und Lärm folgen können, gehört heute zum Grundrepertoire der digitalen Signalverarbeitung.

All diese Entwicklungen berücksichtigen die Anforderungen der GKV bisher nicht. Es wird Zeit, die Anforderungen an den Stand der Technik anzupassen.

Der DSB fordert deshalb die GKV auf, die im Festbetragsgruppen-System 2013 festgelegten Mindestanforderungen an erstattungsfähige Geräte dem Stand der Technik folgend anzupassen. Dies fordert der DSB insbesondere im Hinblick auf die Versicherten, die sich eine Aufzahlung finanziell nicht leisten können.

Quelle: www.schwerhörigen-netz.de

Corona-Stories

Ich hatte Sie / Euch ja gebeten mir einiges zu schicken, das ich für den Ohrwurm verwenden kann. Hier sind einige Geschichten.

Liebe Ilse!

Leider kann ich keine Ereignisse schildern. Ich genieße die Zeit ohne Verpflichtungen und suche immer wieder gute Wanderwege. Gerne mache ich die Führung, wenn sich jemand anschließen will.

Bitte nicht lachen, aber ich habe bei einigen alten Strumpfhosen – meistens farbige, die ich nie mehr tragen würde – die Beine abgeschnitten und trage den „Po“ stolz als Schutzmaske. Mit dem Bund über der Nase geht das super, und meine Hörgeräte bleiben im Ohr!

Liebe Grüße an alle, die wie ich die Mitmenschen nicht mehr verstehen, weil das Mundbild fehlt.

Alles Gute

Hildegard Oppitz

Hallo liebe Ilse,

es ist schön, etwas von Dir zu hören. Eine interessante Geschichte kann ich Dir leider nicht bieten, nur eine kleine Rückschau wie ich die letzten Wochen und Monate erlebt habe.

Es war eine sehr schwere Zeit für mich. Jupps Tod und Corona, das war ein bisschen zu viel. Ich bin jeden Tag auf den Friedhof und habe Jupps Grab besucht. Außerdem vermisste ich meine Enkel so sehr. Ich hatte immer nur Angst, ich würde sie nicht mehr sehen. Meine Rettung war mein großer Garten, über den ich immer gestöhnt hatte. Jetzt war er meine Zuflucht. Ich hatte Beschäftigung und wollte nichts hören und sehen.

Doch nun geht es aufwärts, nächste Woche kommen meine Kinder und bleiben ein paar Tage hier, das gibt mir wieder Auftrieb, es geht also weiter.

Ich grüße Dich herzlich und hoffe, dass wir uns bald einmal wieder sehen können

Inge

Hörgeräte verloren

Beim Absetzen des Mundschutzes, ist mir anfangs öfter das CI herunter gefallen, genauso auch das Hörgerät. Allerdings habe ich es immer sofort gemerkt, ich konnte es auch meistens auffangen bevor es ganz abgestürzt war.

Nun wurde mir erzählt, dass es aber mehrere Menschen es nicht gleich gemerkt haben und ein neues Hörgerät brauchten. Die Krankenkassen reagierten unterschiedlich. Die Meisten erstatten

ohne Zuzahlung das Gerät, eine Krankenkasse erwartet allerdings einen Eigenanteil.

Inzwischen habe ich mir den Mund-Nasenschutz zum Binden gekauft und habe die Bänder mit einem Krawattenknoten verschlossen, den kann man auf- und zuschieben, aber auch da passiert es ab und zu noch, dass das CI abstürzt. 😊

Ilse Kleiner

Es könnte sein.....

Es könnte sein, dass in den Häfen die Schiffe für die nächste Zeit brach liegen,...es kann aber auch sein, dass sich Delfine und andere Meerestiere endlich ihren natürlichen Lebensraum zurückholen dürfen. Delfine werden in Italiens Häfen gesichtet, die Fische schwimmen wieder in Venedigs Kanälen!

Es könnte sein, dass sich Menschen in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt fühlen,.. es kann aber auch sein, dass sie endlich wieder miteinander singen, sich gegenseitig helfen und seit langem wieder ein Gemeinschaftsgefühl erleben. Menschen singen miteinander! Das berührt uns zutiefst!

Es könnte sein, dass die Einschränkung des Flugverkehrs für viele eine Freiheitsberaubung bedeuten und berufliche Einschränkungen mit sich bringt,... es kann aber auch sein, dass die Erde aufatmet, der Himmel an Farbenkraft gewinnt und Kinder in China zum ersten Mal in Ihrem Leben den blauen Himmel erblicken. Seht euch heute selbst den Himmel an, wie ruhig und blau er geworden ist!

Es könnte sein das die Schließung von Kindergärten und Schulen eine immense Herausforderung bedeutet,es kann aber

auch sein, dass viele Kinder seit langem die Chance bekommen, endlich selbst kreativ zu werden, selbstbestimmter zu handeln und langsamer zu machen. Und auch Eltern ihre Kinder auf einer neuen Ebene kennenlernen dürfen.

Es könnte sein, dass unsere Wirtschaft einen ungeheuren Schaden erleidet,... es kann aber auch sein, dass wir endlich erkennen, was wirklich wichtig ist in unserem Leben und dass ständiges Wachstum eine absurde Idee der Konsumgesellschaft ist. Wir sind zu Marionetten der Wirtschaft geworden. Es wurde Zeit zu spüren, wie wenig wir eigentlich tatsächlich brauchen.

Es könnte sein, dass uns das auf irgendeine Weise überfordert,.. es könnte aber auch sein, dass wir spüren, dass in dieser Krise die Chance für einen längst überfälligen Wechsel liegt, der

- die Erde aufatmen lässt
- die Kinder mit längst vergessenen Werten in Kontakt bringt
- unsere Gesellschaft enorm entschleunigt
- die Geburtsstunde für eine neue Form des Miteinanders sein kann

und uns zeigt, wie schnell die Erde bereit ist, ihre Regeneration einzuläuten, wenn wir Menschen Rücksicht auf sie nehmen und sie wieder atmen lassen.

Es könnte sein, dass uns diese Zeit wachrüttelt. Denn es geht um unsere Zukunft. Es geht um die Zukunft der nächsten Generationen!
Quelle unbekannt

Bedanken möchte ich mich im Namen des ganzen Vorstandes über eine sehr großzügige Spende eines Mitgliedes, das nicht genannt werden will. DANKESCHÖN 😊

Aus optisch art Grollich wurde



Auch hier erhielten wir eine Spende.

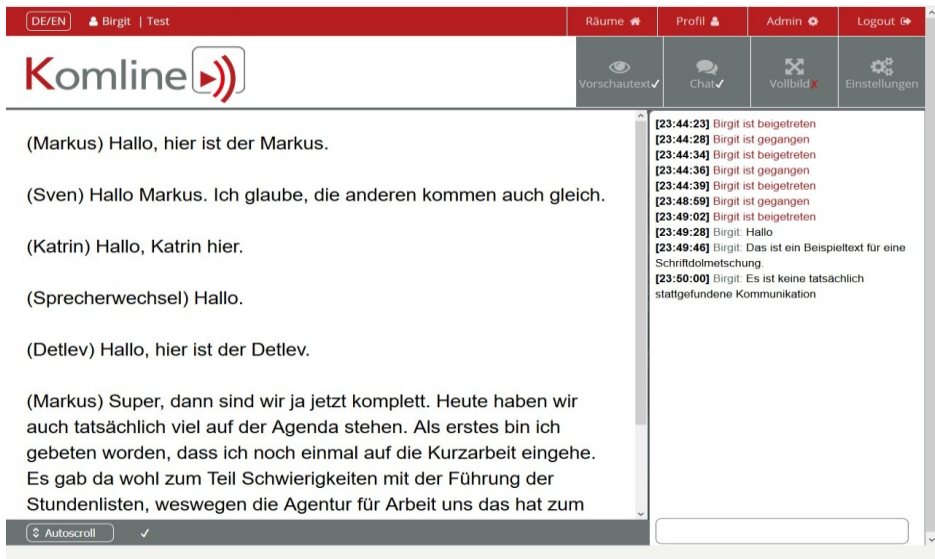
Vielen Dank

Schriftdolmetscher online nutzen

In den Zeiten der Corona-Krise findet vieles ohne persönliche Gespräche statt: Telefonkonferenzen, Videokonferenzen, Webinare, online-Sprechstunden usw. Für einige Hörbehinderte wird es dadurch schwer zu verstehen: Fehlender Blickkontakt, Bild- und Tonstörungen, falsch eingestellte Mikrofone von Gesprächspartnern, Home-Office-Hintergrundgeräusche und vieles mehr behindert die Teilhabe an der Kommunikation.

Eine Möglichkeit zum Nachteilsausgleich ist der Einsatz von Schriftdolmetschern über das Internet. Dann kann man parallel zum online-Termin auf einer geschützten Schriftdolmetscher-Plattform mitlesen, was gesprochen wird. Über den Browser kann man sich einloggen. Installieren muss man dazu nichts. Auf der Plattform selbst kann man die Schriftart, Schriftgröße und Schriftfarbe so einstellen, dass man gut lesen kann. In einem Chat kann man sich bei Bedarf mit den Dolmetschern kurz austauschen.

Was braucht man, für so einen online-Termin mit Schriftdolmetscher?



The screenshot shows the Komline web interface. At the top, there is a red navigation bar with 'DE/EN', 'Birgit | Test', 'Räume', 'Profil', 'Admin', and 'Logout'. Below this is the Komline logo and a sidebar with 'Vorschautext', 'Chat', 'Vollbild', and 'Einstellungen'. The main chat area displays a transcript of a meeting:

(Markus) Hallo, hier ist der Markus.

(Sven) Hallo Markus. Ich glaube, die anderen kommen auch gleich.

(Katrin) Hallo, Katrin hier.

(Sprecherwechsel) Hallo.

(Detlev) Hallo, hier ist der Detlev.

(Markus) Super, dann sind wir ja jetzt komplett. Heute haben wir auch tatsächlich viel auf der Agenda stehen. Als erstes bin ich gebeten worden, dass ich noch einmal auf die Kurzarbeit eingehe. Es gab da wohl zum Teil Schwierigkeiten mit der Führung der Stundenlisten, weswegen die Agentur für Arbeit uns das hat zum

[23:44:23] Birgit ist beigetreten
[23:44:28] Birgit ist gegangen
[23:44:34] Birgit ist beigetreten
[23:44:36] Birgit ist gegangen
[23:44:39] Birgit ist beigetreten
[23:44:59] Birgit ist gegangen
[23:49:02] Birgit ist beigetreten
[23:49:28] Birgit: Hallo
[23:49:46] Birgit: Das ist ein Beispieltext für eine Schriftdolmetschung.
[23:50:00] Birgit: Es ist keine tatsächlich stattgefunden Kommunikation

At the bottom left, there is an 'Autoscroll' button with a checkmark.

Eigentlich genau das, was man auch ohne Schriftdolmetscher braucht: einen Computer, einen Zugangslink zum online-Meeting (den bitte auch an den Dolmetscher weitergeben, denn der muss sich ja auch einwählen), ein Mikrofon, um selbst zu sprechen, und eine möglichst gute Internetverbindung.

Was kostet das?

Die Kosten für den Einsatz werden in den meisten Fällen von den zuständigen Kostenträgern übernommen: In Ausbildung und Beruf, Schule, Studium und Weiterbildung, Sprechstunden bei Ärzten und Behörden usw. werden die Kosten für Schriftdolmetscher

erstattet. Bei den meisten Kostenträgern muss dazu vorab ein Antrag gestellt werden.

Wie bekomme ich online-Schrittdolmetscher?

Kombia ist eine Vermittlungsstelle für Schrittdolmetscher und bundesweit tätig. Auch Schrittdolmetscher für online-Einsätze (für einzelne Personen oder Streaming für viele) kann dort gebucht werden. Einfach eine E-Mail an sdv@kombia.de senden. In der E-Mail sollte stehen: Datum, Uhrzeit (von bis), Thema, und ob schon klar ist, wer die Kosten übernimmt/wer der Kostenträger ist.

Wer mehr erfahren möchte oder sich das online-Schrittdolmetschen mal unverbindlich anschauen will, kann an unserem kostenfreien Webinar teilnehmen. Nächste Termine sind:

Donnerstag, 2.7.2020, 10:00-11:00

Montag, 6.7.2020, 18:00-19:00

Das Webinar findet mit Schrittdolmetschung statt.

Anmeldung: schulung@kombia.de

Ich freue mich auf euch!

Birgit Nofftz





Geburtstage unserer weiblichen und männlichen Mitglieder



August

08.08. Adrian Henning

14.08. Harald Stüwe

28.08. Heiko Barak

September

01.09. Norbert Hänseler

11.09. Reiner Jayme

15.09. Barbara Walther

24.09. Horst-Günter Moser

25.09. Siegrid Gruber

27.09. Gerda Dvorak

Oktober

20.10. Hugo Hofmann

22.10. Ilka Honigmann-Albig

25.10. Vera Langner

Wir wünschen viel Gesundheit und Glück!



Ihr Vorstand im Ortsverein Darmstadt:

Vorsitzende:	Frau Marion Schumacher
Stellvertretende Vorsitzende:	Frau Pfrn. Vera Langner
Kassenwartin:	Frau Ilse Kleiner
Schriftführerin:	Frau Karin Kärcher



Alle Vorstandsmitglieder können Sie folgendermaßen erreichen:

Per Briefpost:

Pallaswiesenstr. 123a,
64293 Darmstadt

oder per E-Mail:

dsb.ov.darmstadt@t-online.de

Internet: NEU www.schwerhoerigenbund-darmstadt.info

Termine für Beratungen können Sie jederzeit per E-Mail vereinbaren.

Beitrittserklärung

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Geburtsdatum: _____

Tel./Fax: _____

E-Mail: _____

Ich bin nicht hörgeschädigt

Ich bin leicht schwerhörig

Ich bin mittelgradig schwerhörig

Ich bin stark schwerhörig

Ich trage Hörgerät/e

Ich bin CI – implantiert

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Deutschen Schwerhörigenbund- Ortsverein Darmstadt e.V. Ich bin mit der Speicherung meiner Daten beim DSB einverstanden. Die Satzung des Vereins ist mir bekannt. Ich erteile hiermit dem DSB Ortsverein Darmstadt die Ermächtigung, die fälligen Beiträge (derzeit jährlich 46,00 Euro) von folgendem Konto einzuziehen:

Bank: _____

IBAN-Kennziffer: DE _____

BIC-Code: _____

Ich bin selbst Kontoinhaber Kontoinhaber ist: _____

Datum und Unterschrift. _____